

Gemeinnütziges

W o c h e n = B l a t t

der

Churfürstlich-Sächsisch-Boigtländischen

Kreis = Stadt Plauen.

Filfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

No. 2. Den 10. Januar 1799.

Deutschland.

Schon fangen die dießseitigen Rheingegenden an, die wohlthätigen Folgen des vorläufigen Friedensschlusses zu empfinden, indem fast alle Franz. Truppen sich über den Rhein zurückgezogen und somit auch die unerschwinglichen Requisitionen und Contributionen aufgehört haben. Was die Säkularisationen anlangt: so heißt es, daß sie bloß die kleinern geistlichen Staaten treffen werden und selbst von Oesterreich und Preussen sollen bereits Pläne dazu übergeben worden seyn. Mit Oesterreich wird es wahrscheinlich nicht zu einem neuen Bruche kommen.

Italien.

Aller Augen sind jetzt auf diesen Theil

Europens gerichtet, wohin sich nun das Ungeheuer Krieg geflüchtet hat. Die Regierungsveränderung in Piemont ist sehr ruhig von statten gegangen und die Piemontessischen Truppen haben die dreifarbige Cocarde aufgesteckt und sich mit den Französischen vereinet. In der Cisalpinischen Republik ist die neue Verfassung abermals aufgehoben und die alte nebst ihren ehemaligen Gliedern wieder eingefest worden. Die Neapolitaner sind auf einigen Punkten trotz ihrer Ueberlegenheit an Truppen von den Franzosen verb. geschlagen worden und General Macdonald hat allein mit einigen Tausend Mann 9000 Neapolitaner in die Flucht gejagt, 5000 Mann zu Gefangenen gemacht und viel Waffen und Munition erbeutet. Auch heißt es, daß die Neapolitanischen Truppen

X

Rom